

Steinkreuz (Sühnekreuz)

RESTAURANT

TOURISMUS INFORMATION

Das Steinkreuz unterhalb der Bartholomäberger Pfarr- und Wallfahrtskirche St. Bartholomäus

Unterhalb der Friedhofsmauer der heutigen Barockkirche von Bartholomäberg steht an dem schmalen Pfad, der von der Platta kommend vorbei am alten Gasthof Adler hinauf zur Kirche führt, ein „altes“ Steinkreuz. Weder das Alter noch der Anlass seiner Aufstellung sind heute noch bekannt, jedoch rankt sich wie bei vielen dieser Stein- oder Sühnekreuze eine Sage. Das Steinkreuz steht an der Trasse des historisch überlieferten Bergknappenwegs und die vom Tal Kommenden, darunter auch Bergleute, mussten das Kreuz passieren.

Die Sage rankt sich um einen Bergknappen, der Wortlaut der Sage lautet (nach Edith Scheibenstock 1982):

Ein Bergknappe hatte einem Mädchen die Heirat versprochen. Später wurde er ihr untreu und brach sein Versprechen. Alsbald stellte ihn das Mädchen zur Rede. Der Knappe leugnete alles ab und tat den fürchterlichen Ausspruch: „Wenn ich die andere heirate, soll mich der Teufel holen!“ Nach einigen Wochen führte der die andere Frau zum Altare. Auf den furchtbaren Schwur, der er getan hatte, achtete er nicht mehr. Als

MEHR ANZEIGEN

